



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungen -

Tagesordnung I Punkt 1 der öffentlichen Sitzung am 22. Oktober 2025

Vorlagen-Nr. 25-V-20-0022

Haushaltsplan 2026 - Vorbericht und Kämmererentwurf

Beschluss Nr. 0199

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Die Listen der „Anmeldungen über das Grundbudget hinaus“ (Ergebnis- und Finanzhaushalt) werden gem. den Festlegungen der Kooperationsfraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt beschlossen.
2. Für diese Beschlüsse zu den Positionen aus der Liste „Anmeldungen über das Grundbudget hinaus“ gilt:

- a. Beschluss einer Position aus der Liste „Anmeldungen über das Grundbudget hinaus“:
Die beschlossenen Werte werden wie folgt in die Planung übernommen:

Ergebnishaushalt: Der Wert für 2026 wird zum Ansatz 2026. Die Werte für 2027ff. werden in die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung als Ausgangswerte übernommen. Die Ergebnis- und Finanzplanung zum Haushaltsplan 2026 bildet die Ausgangsbasis für das Planungsverfahren für 2027.

Finanzhaushalt:

Der Wert für 2026 wird zum Ansatz 2026. Die Werte für 2027 bis 2029 werden inkl. der VE als Grundlage der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ins Investitionsprogramm übernommen.

Die Aufnahme ins Investitionsprogramm entspricht nicht der haushaltsrechtlichen Freigabe von investiven Mitteln; diese erfolgt anhand der nach den für das entsprechende Haushaltsjahr gültigen Budgetgrundsätzen (u. a. eine Grundsatzvorlage bei Baumaßnahmen).

In den Folgejahren sind die Werte nach Kassenwirksamkeit anzupassen.

- b. Beschluss mit Vermerk „Bericht erforderlich“ im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt:
Zusätzlich zu a.: Die Position wird in die Planung aufgenommen. Der Stadtverordnetenversammlung ist über die Bewirtschaftung der Position in angemessenem Umfang zu berichten. Ein Bericht erfolgt spätestens zu den nächsten Haushaltsplanberatungen.
- c. Beschluss mit Vermerk „Sitzungsvorlage erforderlich“ im Ergebnishaushalt:
Zusätzlich zu a.: Die Position wird in die Planung aufgenommen. Vor Umsetzung ist eine Sitzungsvorlage einzubringen und eine Beschlussfassung über die Durchführung

herbeizuführen. Die Position erhält den Sperrvermerk: „Die Freigabe [der Haushaltsposition] erfolgt durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung“.

3. Der Magistrat (Dezernat III/20) wird beauftragt,
 - a. die sich aus den Beschlüssen des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2026 ergebenden Änderungen einzuarbeiten. Die entsprechenden Kontierungen werden mit den zuständigen Dezernaten geklärt.
 - b. erforderliche haushaltsneutrale Veränderungen in den Entwurf des Haushaltsplanes 2026 einzuarbeiten,
 - c. kleinere Unstimmigkeiten zu korrigieren und in der Zusammenstellung aller Veränderungen zu dokumentieren.

(antragsgemäß Magistrat 01.07.2025 BP 0390)

Tagesordnung Haushaltsberatungen 27.11.2025

Wiesbaden, .11.2025

Dr. Reinhard Völker
Vorsitzender